Ev. – ref. Jugendbüro Pewsum
Jugendbuero-pewsum@reformiert.de
Jugendreferent Detlef Denkena
Tel.: 04923/ 9114 – 25 **Mobil 0170/ 88 29 182** **www.mc-jim.de**

Neues vom Ev. – ref. Jugendbüro Pewsum
(das Jugendbüro des Synodalverbandes Nördliches Ostfriesland)

D A N K E !

In diesem Jahr haben sich 56 Personen in der Jugendarbeit des Synodalverbandes engagiert.

Und die Tätigkeitsfelder waren dabei sehr vielfältig: Kinderfreizeiten in Dänemark, Jugendfreizeit in Italien, Aktionen für Kirchengemeinden, Projekt „JIM – Jugend Ist Mobil“, Ökumenischer Kirchentag in München, Ferienpass, Projekt „KiMo – Kids in Motion“.

Aus diesem Grund werden Anfang 2011 alle MitarbeiterInnen, die sich 2010 ehrenamtlich im Synodalverband engagiert haben vom Jugend-pastor des Synodalverbandes Herrn Veddeler und dem Jugendreferenten Detlef Denkena zu einem Tag des Dankes eingeladen.

Wir danken an dieser Stelle den vielen ehrenamtlich Tätigen von ganzem Herzen, denn was sie in diesem Jahr alles auf die Beine gestellt haben, lässt uns staunen, begeistert und stolz sein.
Wir sind froh und dankbar, dass wir sie haben, denn sie machen durch ihr Engagement, ihre Ideen unsere Jugendarbeit so reich und wertvoll! Vielen, vielen Dank!!!

Herzliche Grüße von

Detlef Denkena & Pastor Holger Veddeler

Karkenblatt
Viskert und Groothusen

Einen andern Grund kann niemand legen

als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus

1.Kor 3,11

Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinden

Dez. 2011/Jan. 2012

Wenn plötzlich Weihnachten wird—Ein Licht im Fenster

Wenn es kälter wurde, die Tage kürzer und die dicken Mäntel vom Dachboden zurück in den Kleiderschrank gehängt wurden, wusste ich: Bald würden die Lichter zurückkehren in die Fußgängerzonen und Schaufenster, in die Tannenbäume und in die Girlanden über den Straßen. Dann schien plötzlich alles heller. Das Leben in der Stadt wurde dann noch lebendiger, noch hektischer. Ich genoss die Lichter und Gerüche, die mir von Weihnachten, von vielen Geschenken und gutem Essen erzählten. - Der Umzug aufs Land war dann schließlich eine der größten Herausforderungen meines jungen Lebens. Plötzlich war alles anders. Meine Freunde waren zurückgeblieben, ich fühlte mich alleine und ich konnte mich nicht in Gewohntes flüchten. Vom Kinderzimmer aus blickte ich auf Wiesen und Felder und selbst die Straßenzüge waren ruhiger, ließen zwar viel Raum fürs Fahrradfahren, waren mir aber fremd. Dann kam die Weihnachtszeit – und es blieb dunkel. Hier und da schmückten Lichtergirlanden die Fenster und Bäume, aber aus meinem Zimmer sah ich in die Dunkelheit. Keine Lichter, kein Schein, kein Weihnachten. Es blieb dunkel. Eine kindliche Traurigkeit machte sich in mir breit. Wie sollte das Fest werden, wenn es dunkel blieb? Ich glaube, nie zuvor habe ich die Dunkelheit so wahrgenommen wie in jenem Winter.— Bis zu jenem Abend. Auf dem Weg ins Bett fiel mir plötzlich ein Lichtschein in den Blick, weit in der Ferne. Ein flackerndes, kleines Licht, das nur bei genauem Hinsehen zu entdecken war. Jeden Abend freute ich mich auf die Suche nach dem Schimmer, nach dem Licht. Ich begann mir vorzustellen, dass vielleicht vor mehr als 2000 Jahren irgendwo in Bethlehem auch ein Kind einen Schimmer gesehen hatte – ohne zu ahnen, dass das Licht aus einem Stall strahlte, in dem ein Kind geboren worden war. Überlegte, ob wohl auch himmlische Heerscharen – obwohl ich nicht genau wusste, was das war – für so einen Lichterglanz sorgen konnten. Oder ob sich Hirten mit Kerzen auf den Weg gemacht hatten. Immer mehr Geschichten und Bilder entstanden in meinem Kopf und so wurde plötzlich Weihnachten – ganz heimlich und anders, als ich es gewohnt war. Erst in der Dunkelheit begann mir das Licht wirklich etwas zu bedeuten.

Erst Jahre später erfuhr ich, dass eine alte Frau auf einem Hof im Nachbardorf stets im Advent eine Laterne ins Fenster ihrer Speisekammer stellte. Ein Licht, das daran erinnern sollte, dass das Kind im Stall von Bethlehem auch in die Dunkelheit der Welt gekommen war. Damals verstand ich: Manchmal muss es erst richtig dunkel werden, bevor ein Licht richtig wirken kann.

Theresa Demski

Telefonnummern für alle Fälle Groothusen:

- **Heike Schmid**, Pastorin **7282**
- **Heinrich Weets** **8210**
  Vorsitzender
- **Erika Mulder** **7792**
  stellv. Vorsitzende
- **Bernhard Janssen** **7021**
  Kirchmeister
- **Göke van Gerpen** **7459**
  Friedhof
- **Albert Brüning** **8548**
  Gemeindeaufbau/Internet
- **Küster / Kirche**
  Ehepaar Mulder **7792**
- **Organisten:**
  Eliese Heuermann **1669**
  Rolph Schaper **927909**
  Jutta Tammeus **04927/531**

Telefonnummern für alle Fälle Visquard:

- **Heike Schmid**, Pastorin **7282**
  Vorsitzende
- **Bernhard Wiards** **8471**
  stellv. Vorsitzender
- **Johann Jürjens** **8518**
  Finanzen
- **Frank Janssen** **7780**
  Kirchenmeister
- **Wilhelm Müller** **8463**
  Friedhof/Leichenbitter
- **Jan-Dirk Stroman** **912209**
  Ländereien/Pachten
- **Annegret Valentin** **686**
  Diakonie
- **Küsterin Gemeindehaus:**
  Erika Mammenga **8496**
- **Friedhof:**
  Joachim Eeten **80148**
- **Jan Janßen** **7390**
  (Friedhofsregister)
- **Kindergarten:** **805261**
- **Posaunenchor:**
  Arno Triebner **7887**
- **Organistinnen:**
  Eliese Heuermann **1669**
  Ina Bruns **1338**

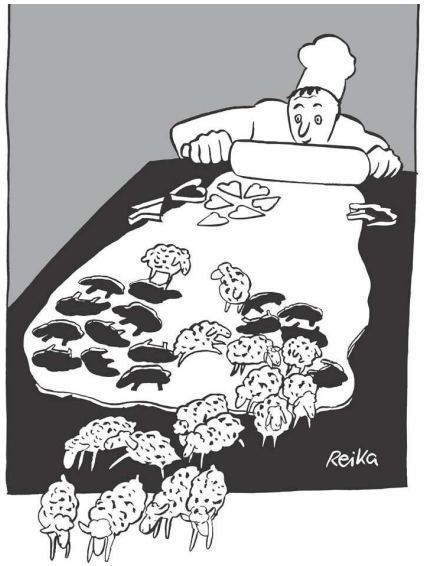
- **Friedhofsverwaltung, Frau à Tellinghusen** **91140**
- **Kirchenrentamt Emden** **04921/93920**
- **Jugendreferent Detlef Denkena** **911425**
- **Pflegedienst Diakonie** **911411**
- **Telefonseelsorge** (**kostenlos)** **0800/111 0 111**
- **Die „Nummer gegen Kummer (kostenlos)** **0800/111 0 333**

Gruppen und Kreise in Visquard

Frauenkreis:	**Montag, 12 .12. um 19:30 Uhr: Weihnachtsfeier** **Montag, 16.01. um 19:30 Uhr**
Frauentreff:	**Montag, 23.01. um 19:30 Uhr**
Ü 60 Treff:	**Sonntag, 08.01. ab 15:00 Uhr**
70er Tee:	**Freitag, 20.01. um 15:00 Uhr**
Computergruppe mit Willm:	**dienstags ab 17 Uhr**
Krabbelgruppe:	**mittwochs 9.15 - 10.45 Uhr** **(vom Baby– bis Kindergartenalter)**
ARCHE	**Treffpunkt für Leute von 5 - 11: Jeden Donnerstag von 15 - 18 Uhr (letzter Nachmittag in diesem Jahr: 15.12.)**
Jugendarche für 12– bis 15-Jährige:	**Dienstags von 17 - 19.30 Uhr oder nach Verabredung**
Arche-Mitarbeitertreffen:	**Mittwoch, 18.01. um 20Uhr**
Konfirmandenunterricht:	**1. Jahrgang: donnerstags ab 15.30 Uhr** **2. Jahrgang: 1. Gruppe: Donnerstag ab 16.15 Uhr** **2. Gruppe: Donnerstags ab 17 Uhr** **8.12 letzter Unterricht in diesem Jahr** **12.1. erster Unterricht im neuen Jahr**
Posaunenchor:	**mittwochs 19 – 20 Uhr**
Anfänger:	**nach Vereinbarung**
Flötenkreis:	**nach Vereinbarung, Kontakt: Mareike Iwwerks, Tel. 1759**
Gitarrenkreis (LAK):	**nach Vereinbarung**
Singkreis:	**nach Absprache**
Bandprobe Fliesenleger:	**nach Vereinbarung**
Kirchenrat:	**Termin wird noch abgesprochen**

Und immer bleiben Schulden

Ich hatte mir so viel vorgenommen. Wo ich noch überall hin wollte - und wem ich das wohl leichtfertig versprochen hatte.
Und dann: Zeitnot. So viel im Kalender, so viele Dinge, die sich erst beim Arbeiten als große Zeitfresser entpuppten.
Der Beruf einer Pastorin ist wunderbar, finde ich: ich kann mir meine Zeit selber einteilen, ich kann mir meine Arbeitsschwerpunkte selber setzen.



Wer kann das schon? Wer hat so viel Freiheit in der Gestaltung des Alltags?
Nun gut: es sind Grenzen gesetzt: sonntags ist immer Gottesdienst zu festen Zeiten, dienstags ist immer in Groothusen und donnerstags in Visquard Konfitje. Gruppen und Kreise liegen an festen Terminen. Und es kommen auf einmal Ereignisse, die klar Absprachen brauchen und dann unaufschiebbar sind. Beerdigungen gehören dazu.
Außentermine müssen wahrgenommen werden: Der Synodalverband will, dass ich mich sehen lasse auf Pastorenkonferenzen und Synoden. Die Landeskirche will, dass ich mich laufend fortbilde. Sitzungen müssen sein: in jeder Gemeinde gibt es einen Kirchenrat, der die Belange der Gemeinde regelt, in Visquard gibt es zusätzlich die Gemeindevertretung, die beteiligt werden muss an vielen Entscheidungen.
Und dann die Predigten: die schreiben sich nicht von alleine. Predigtschreiben braucht viel Zeit. Da muss was wachsen und reifen, sonst ist das nichts. Das braucht Zeit und Ruhe. Zeit und Ruhe —- Das sagt sich so leicht.
Tja, und dann ist die Woche schon wieder um - meistens sind es mindestens 6-Tage-Wochen, häufig genug auch 7-Tage-Wochen. Wieder blieb so viel liegen, und immer bleiben Schulden, meistens Besuchsschulden.

Liebe Grüße
von
Heike Schmid

Gemeindefahrt: 6 Tage in die Mecklenburgische Schweiz vom 25. Mai bis zum 30 Mai 2012

Wir haben auch für das Jahr 2012 wieder eine schöne Reise für die Freunde der Gemeindefahrt ausgesucht. Wie in jedem Jahr werden wir mit einem modernen Reisebus der Fa. Harms unterwegs sein. Unser Ziel ist die Reuterstadt Stavenhagen im geografischen Mittelpunkt Mecklenburgs, Geburtsort des bekannten Heimatdichters Fritz Reuter.

Ziel ist das ''Hotel Reuterhof '' in Stavenhagen am Stadtrand gelegen.
Das 3-Sterne **''Hotel Reuterhof''** bietet uns komfortable Zimmer, die alle über DU/WC-Radio – TV-Tel. und Fön verfügen. Im Haus steht ein Schwimmbad mit einer Saunalandschaft den Gästen zur freien Verfügung.
Die Verpflegung besteht aus einem Frühstücks- und einem Kalt-Warmen-Abendbüffet.

Voraussichtliches Programm:
1.Tag: Hinfahrt über Hamburg–Parchim nach Waren an der Müritz. Hier legen wir eine Pause zum Bummeln am größten Binnensee Deutschlands ein. Weiterfahrt in unser Urlaubshotel, dann Zimmerverteilung, anschließend Zeit zur freien Verfügung.

2. Tag: Nach dem Frühstück wartet schon unsere Reiseleitung und startet mit uns zur großen Rundfahrt durch die Mecklenburgische Seenlandschaft.

3. Tag: Heute starten wir unseren Tag mit einem Gottesdienst-Besuch in der Barlachstadt Güstrow, wo wir anschließend den Dom, die Pfarrkirche und das Renaissance-Schloss besichtigen. Auch eine Möglichkeit zur Einkehr mit Kaffee und Kuchen wird es geben.

4. Tag: Tagestour an die Ostsee nach Rostock – Warnemünde – Heiligendamm.

5. Tag: Wir fahren durch herrliche Alleen nach Waren an der Müritz. Hier beginnen wir mit einer kleinen Stadtrundfahrt, anschl. besuchen wir die Mecklenburgische Glaswelt mit Vorführung und einem Vortrag über das Müritzgebiet, anschl. Schifffahrt auf der Müritz.

6. Tag: Rückfahrt mit Stadtführung in Schwerin.

Gruppen und Kreise in Groothusen

Frauenkreis:	**Montag, 9.1., 19:30 Uhr: Planungen**
Frauentreff:	**Dienstag, 07.12. Fahrt mit der Warsteiner Admiral Der Januar-Termin wird untereinander abgesprochen**
Gesprächskreis:	**Dienstag, 24.01., 19:30 Uhr**
Bingo :	**Freitag, 27.01., 15:30 Uhr**
70er Tee:	**Montag, den 16. 1. 2012, 15 Uhr, Pastorei**

Unsere Kinder– und Jugendarbeit:

Krabbelgruppe:	**Informationen bei Tanja Hahn, Tel. 04925/2695,**
Konfitje:	**1. Jahrgang: Dienstags um 15:30 Uhr 2. Jahrgang: 1. Gruppe: Dienstags um 16:15 Uhr 2. Gruppe: Dienstags um 17:00 Uhr 6.12. letzter Unterricht in diesem Jahr 10.01. erster Unterricht im neuen Jahr**
Konfibistro:	**zwischen den Unterrichtsstunden dienstags ab 16.15 Uhr.**
Kindergottesdienst:	**Jeden Sonntag von 10 - 11 Uhr, in den Ferien fällt aus. Start im neuen Jahr: Sonntag, 08.01.**
Singkreis:	**trifft sich nach Absprache**

Kirchenratssitzung: Montag, 30. 1. 2012, 19.30 Uhr, Pastorei

Sonstiges aus Visquard und Groothusen

Predigtreihe
Im Januar und Februar wird in den umliegenden Gemeinden wieder eine Predigtreihe gehalten. Thema: Psalmen.

Zentralgottesdienst am 4. Advent in Visquard
War am 2. Advent um 16 Uhr in Groothusen ein gemeinsamer Gottesdienst, so wird es dieses Jahr auch einen geben in Visquard, und zwar am 4. Advent, also am 18. Dezember ab 10 Uhr. Es wird ein Gottesdienst mit sehr viel Musik und Gesang sein - und zwischendurch gibt es Lesungen und persönliche Worte zum Thema „Und dann ist für mich Weihnachten". - Im Anschluss daran sind alle zum adventlichen Beisammensein im Chorraum der Kirche eingeladen.

Heiligabendgottesdienste
Dass Erwachsene dieses Jahr das Krippenspiel vortragen, das ist neu. „Leg dein Kind nicht in diese Welt" - raten Sprecher der Maria. Wie sie sich entscheidet, erfahren Sie am Heiligen Abend. Die Zeiten noch mal: 16 Uhr Groothusen und 17.30 Uhr Visquard.

Silvestergottesdienste
Am 31. 12. wird die alte Tradition der plattdeutschen Predigt zum Jahresende neu belebt. In Visquard spielt dann der Posaunenchor. In Groothusen spielt Rolph Schaper die Orgel. Die Zeiten: 16.30 Uhr Visquard und 18 Uhr Groothusen.

Orgeldienste Groothusen
Bisher spielte in Groothusens 10.15-Uhr-Gottesdiensten Reinhard Janssen - und das war immer ein großer Ohrenschmaus. Reinhard ist aber schon vor einiger Zeit nach Oldenburg gezogen, so dass die Anreise immer mit sehr viel Mühe verbunden ist. Darum bat er uns, den Dienst zurückgeben zu dürfen. Von nun an spielt an den ersten beiden Sonntagen in den ungeraden Monaten Rolph Schaper aus Visquard, der vielen durch sein wunderschönes Orgelspiel bereits aufgefallen ist. Wir freuen uns, diese Nachfolge so gut geregelt zu haben.

Gymnastik
Dienstag von 9:15h bis ca. 10:30h wird Gymnastik gemacht für Bauch – Beine – Po. Wir haben viel Spaß im Gemeindesaal und wer Interesse hat möge sich bitte bei Johanne Inken unter Telefon: 04925/8503 melden.

Brot für die Welt
Dieser Karkenblattausgabe liegt eine Spendentüte für Brot für die Welt bei. Diese können sie gerne im Gottesdienst oder bei den Kirchenräten abgeben.

Gemeindefahrt: 6 Tage in die Mecklenburgische Schweiz

Alle beschriebenen Aktivitäten, die Reiseleitung, die Schifffahrt und die Führungen vor Ort, sowie das Mittagessen auf der Rückfahrt und einmal Kaffee und Kuchen sind im Preis enthalten.

Kosten:
Pro Person: 385,00 € Im Einzelzimmer: 425,00 €
Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbetrag bis zum 15. Mai 2012 auf das Konto des Kirchenamtes Ostfriesland bei der Sparkasse Aurich-Norden
Konto-Nr. 400 500 5 BLZ 283 500 00
Stichwort: Gemeindefahrt Groothusen /Visquard Mai 2012
Ab Januar 2012 ist Ratenzahlung möglich.

Sytze Mulder und Team Tel. 04923 7792

Groothusen: Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr haben viele, fleißige Leute Schuhkartons für Rumänien gepackt. An vielen Nachmittagen wurde sortiert, gepackt und anschließend auch schön verpackt. Der Raum oben im Gemeindehaus sah aus wie eine richtige kleine Weihnachtswerkstatt, in der stets fröhliche Stimmung herrschte. In diesem Jahr wurden, zusätzlich zu den Kartons für die Kinder, noch etwa 100 Lebensmittelkartons gepackt. Dank der vielen Sach– und auch Geldspenden wurde es möglich, das am 19.11. wieder etwa 500 Kartons auf die lange Reise nach Rumänien geschickt werden konnten. Pünktlich zum Nikolaustag werden sie dort eintreffen. Elisabeth Kempe und Günther Reinecke, die mit der Rumänienhilfe Oldenburg zusammenarbeiten, werden bei der Verteilung der Kartons mithelfen. Bestimmt gibt es dann viele strahlende Kinderaugen und auch ein lächeln auf den Gesichtern der Erwachsenen.
Ein großes Danke an alle, die mitgeholfen haben und an die, die durch ihre Spende die Arbeit unterstützt haben.

Groothusen: Weihnachtszauber

Am Sonntag, den 4. Dezember fand in Groothusen zum 2. Mal der sog. „Weihnachtszauber“ statt. Um 16 Uhr wurde begonnen mit einem musikalischen Adventsgottesdienst in der Groothuser Kirche, an dem sich die LAK mit den Tonstabgruppen, der Posaunenchor Visquard und die Orgel beteiligten. Die Kindergottesdienstkinder hatten ein Sprechstück über die 4 Kerzen am Adventskranz eingeübt und trugen es vor. Der Beifall zeigte, wie gut sie das hinbekommen haben. Die Groothuser Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Im Anschluss gab es Tee und Adventsgebäck im Chorraum der Kirche. Vor der Kirche fand der wunderschöne Weihnachtsmarkt statt, der durch die besondere Lichtgestaltung wieder für eine harmonische Stimmung sorgte. Gegen die Kälte waren wunderbare Feuerstellen eingerichtet, die etwas Wärme zurück gaben. Der Posaunenchor spielte noch einige

Beim Tee im Chorraum

Märchenerzählerin

Für die Archekinder und ihre Eltern findet in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier ganz besonderer Art statt. Am 15.12. um 16:00 Uhr erwarten wir in der Kirche die Märchenerzählerin Brigitte Hagen, die uns in die Zeit der Märchen entführen will. Mit den zauberhaften Klänge einer Harfe, gespielt von Heike Tönjes, wird die Handlung des Märchens untermalt. Es verspricht ein märchenhafter Nachmittag zu werden. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus noch Kakao, Kaffee, Kekse und Kuchen. Wir bitten die Eltern um Mithilfe in Form von Keks– und Kuchenspenden. Die Kinder erhalten noch eine Einladung und müssen sich und ihre Eltern dann anmelden.

Kochkurs

Ab Januar findet für unsere Archekinder wieder einmal im Monat der Kochkurs mit den Landfrauen statt. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Apfelsaft pressen

Eine tolle Aktion war das Pressen von Apfelsaft. Wir konnten uns eine Presse ausleihen, in der Äpfel aus dem eigenen Garten kleingeschnitten zu Saft verpresst wurden.
Die Kinder hatten großen Spaß daran, die Äpfel klein zu schneiden und anschließend kleingeschreddert in die Presse zu schütten. Mit viel Kraft wurde der Brei gepresst, wobei sehr leckerer Saft heraus tropfte. Den Kinder war dieser Geschmack ganz unbekannt und manchen schmeckte der Natursaft auch nicht, aber alle Kinder haben probiert.
Zuvor wurde Teig zu kreativen Brötchen geformt, die während der Pressaktion gebacken wurde. Dazu ein herzliches Dankeschön an Lilo Kessler, die den Teig vorbereitet hatte.
Es war ein gesunder und gelungener Nachmittag.

Um uns kümmern sich liebevoll:

Sigrid Jürjens aus Visquard und

Anja de Boer aus Rysum.

Zeitweise haben wir von der Haupt u. Realschule Pewsum Praktikanten in unserem Haus. Zur Zeit sind Luca Gundlach und Imke Janssen bei uns. Außerdem ist Elke Postma Erzieherin als Vertretungskraft.
Für die Pflege im Haus ist Erika Mammenga da und für den Außenbereich ist Käthe Valentin zuständig.

Boßelnachmittag

Am Donnerstag, den 27. Oktober haben wir mit den Archekindern unter Anleitung von Hermann de Buhr und Lennert Bohne bei herrlichstem Wetter einen tollen Boßelnachmittag verbracht.
Wir fuhren mit den Kindern nach Dykskiel und bosselten in kleinen Gruppen unter dem Deich entlang bis zum Pilsumer Leuchtturm.
Dort gab es einen kleinen Imbiss und es konnte ausgiebig getobt werden, bevor wir den Rückweg antraten.
Im Gemeindehaus angekommen wurden wir von Heike Schmid mit frisch gebackenen Waffeln und Kakao verwöhnt, da frische Seeluft ja bekanntlich hungrig macht. Satt und vor allem müde traten die Kinder den Heimweg an.
.

belung im Zelt. Der Nikolaus in seinem würdigen Gewand beschenkte die Kinder. Was für eine gelungene Veranstaltung. Nur das Wetter hätte besser sein können.

Adventslieder, die Buden hatten geöffnet: Neujahrskuchen wurden verkauft, am Grillstand tummelten sich die Menschen, es gab Getränke, Verkno-

Wilfried Stachowiak aus dem Kirchenrat zurückgetreten

Am 11. September 2011 gab Wilfried Stachowiak seinen Rücktritt aus dem Kirchenrat bekannt. Leider war es zu unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten gekommen. Sie bewogen ihn, vorzeitig sein Amt niederzulegen.
Das ist außerordentlich bedauerlich. Mit Wilfried Stachowiak verliert der Kirchenrat seinen Kassenführer, und eigentlich weiß es jeder: was er macht, das macht er 200%-ig. Aber nicht nur hier hinterlässt er eine große Lücke, die neu zu füllen ist. Wilfried Stachowiak war in allen Bereichen dabei, die praktisches Anpacken erforderten: ob das bei den Arbeiten rund um das Einsetzen der Kirchenfenster war, bei den handwerklichen Erfordernissen, bevor die Küche im Gemeindehaus eingebaut werden konnte… - Er war immer da.
Es schmerzt, wenn man aus seinen Reihen jemand verliert, der trotz aller Versuche, ihn umzustimmen, dabei bleibt, dass es für ihn Zeit ist zu gehen.
Es bleibt eine traurige Geschichte, es bleiben immer Scherben zurück.

Ich möchte diesen Artikel nutzen, um ein paar persönliche Worte zu schreiben:
Wilfried, Du hast mir in vielen Dingen enorm beigestanden. Ich habe Deine Ratschläge als Fotograph immer sehr gerne angenommen. Auf Dich zu hören, war da immer der richtige Weg. Du hast mich ermutigt, mich an eine plattdeutsche Predigt zu wagen. Ich war mir sicher, ich könnte das nicht. Du hast darauf bestanden, es zumindest zu probieren. Nur weil Du mich da so gestärkt hast, habe ich es überhaupt gewagt.
Wir haben viele Jahre in den Kirchenratssitzungen nebeneinander gesessen. Nun ist diese Zeit vorbei, was ich wirklich ehrlich und tief bedaure. Ich respektiere Deinen Schritt - aber er tut mir sehr leid.

Danke, Wilfried, für alles, was Du getan hast. Du wirst fehlen. So denkt der ganze Kirchenrat.

Deine Heike Schmid

Unsere Gottesdienste im Dez. und Jan. in Visquard

11. Dezember **3. Advent**	**10:15 Uhr: Heike Schmid** Kollekte: Brot für die Welt
12. Dezember	**19 Uhr: 3. Abendandacht im Advent in Groothusen**
18. Dezember **4. Advent**	**10 Uhr: Zentralgottesdienst in Visquard:** **„...und dann ist für mich Weihnachten."** **Musikalische Leitung: Rolph Schaper** **Es spielen der Flötenkreis, die Orgel und der Posaunenchor** **Im Anschluss gibt es Punsch und Kekse im Chorraum der Kirche** Kollekte: Brot für die Welt
19. Dezember	**19 Uhr: 4. Adventsandacht in Visquard**
24. Dezember **Heiligabend**	**17:30 Uhr: Familiengottesdienst mit einer Sprechmotette; Musikalische Begleitung durch den Flötenkreis, die Orgel (Jörg Bonin) und den Posaunenchor - Predigt: Heike Schmid** Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember **1. Weihnachtstag**	**10:15 Uhr: Heike Schmid** Kollekte: Brot für die Welt
31. Dezember **Silvester**	**16:30 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst** **Predigt: Heike Schmid + Posaunenchor** Kollekte: Posaunenchor
8. Januar	**9 Uhr: Pastorin Frigga Boerrigter, Pewsum** Kollekte: Für die Ökumene u. Auslandsarbeit
15. Januar	**9 Uhr: Thea Bogena, Psalm 36** Kollekte:Arbeitskreis Asyl, Krummhörn
22. Januar	**9 Uhr: Rolf Wegmann, Psalm 139** Kollekte: Eine Welt Laden, Emden
29. Januar	**9 Uhr: Heike Schmid, Psalm 1** Kollekte: Für die Weltbibelhilfe
5. Februar	**10:15 Uhr Hartmut Schaudinn, Psalm 23** Kollekte: Leinerstift Großefehn

Unsere Gottesdienste im Dez. und Jan. in Groothusen

11. Dezember **3. Advent**	**9 Uhr: Heike Schmid und der Singkreis** Kollekte: Brot für die Welt
12. Dezember	**19 Uhr: 3. Abendandacht im Advent in Groothusen**
18. Dezember **4. Advent**	**10 Uhr: Zentralgottesdienst in Visquard** Kollekte: Brot für die Welt
19. Dezember	**19 Uhr: 4. Adventsandacht in Visquard**
24. Dezember **Heiligabend**	**16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit einer Sprechmotette; Musikalische Begleitung an der Orgel: Hajo Boomgaarden, Gesang: Friederike Schmid;** **Predigt: Heike Schmid** Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember **1. Weihnachtstag**	**9 Uhr: Heike Schmid** Kollekte: Brot für die Welt
31. Dezember **Silvester**	**18:00 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst** **Predigt: Heike Schmid** Kollekte: Eigene Gemeinde
8. Januar	**10:15 Uhr: Pastorin Frigga Boerrigter, Pewsum** Kollekte: Für die Ökumene u. Auslandsarbeit
15. Januar	**10:15 Uhr: Thea Bogena, Psalm 36** Kollekte: Arbeitskreis Asyl, Krummhörn
22. Januar	**10:15 Uhr: Rolf Wegmann, Psalm 139** Kollekte: Eine Welt Laden, Emden
29. Januar	**10:15 Uhr: Heike Schmid, Psalm 1** Kollekte: Für die Weltbibelhilfe
5. Februar	**9 Uhr: Hartmut Schaudinn, Psalm 23** Kollekte: Leinerstift Großefehn

Kindergottesdienst:
Jeden Sonntag ab 10 Uhr in der Pastorei
(außer in den Ferien)

Baumpflanzaktion

Am Samstag, den 1. Oktober wurde ab 11 Uhr auf dem letzten Landstück des Kleingartenlandes - am Ende des Grünen Weges - die Streuobstwiese der Kirchengemeinde angelegt. Bei schönstem Wetter trafen sich viele Leute, um ihren gestifteten Baum einzupflanzen. Dreizehn Bäume waren es, die in die vorbereiteten Löcher eingesetzt wurden, und als erstes wurde der Keeske Apfelbaum von Bernhard Janssen gesetzt. Wir werden feste an ihn denken, wenn seine Früchte hoffentlich bald wachsen.

Viele Leute waren zur Pflanzaktion gekommen, die Kindergartenkinder sangen Lieder - und hinterher saßen wir bei Kaffee und Kaltgetränken noch eine ganze Weile beieinander. Ein Grill hat uns noch gefehlt. Aber wer ahnte, dass es so schönes Wetter sein würde?

Mittlerweile sind noch Bäume nachgepflanzt worden. Vielfältig werden die Früchte sein: Hasenkopf, Grafensteiner, roter Boskop, Jona Gold, eine neuere Apfelsorte, der Topaz, ; aber auch eine Quitte, ein Kirschbaum und eine Borssumer Zwetschge sind unter den Bäumen. Hoffentlich können wir nächstes Jahr ein fröhliches Erntefest dort feiern. **Danke an alle Baumstifter!** Und es ist noch Platz für mehr Bäume!!!!

Groothusen und Visquard: Jenseitskisten der Konfirmanden

Die Konfirmanden haben sich über mehrere Wochen mit dem Thema Tod beschäftigt. Sie sind über den Friedhof gelaufen und haben nach Symbole der Hoffnung gesucht. Lieder, die zu Beerdigungen gesungen werden, waren Thema einer Konfirmandenstunde. Auch haben sie sich mit Bibelstellen, sowohl aus dem Alten wie auch aus dem Neuen Testament beschäftigt. Sie haben dort nach Aussagen über den Tod geforscht, nach Trost und Hoffnung gesucht und Aussagen über den Tod hinaus gefunden. Es wurden viele Gespräche geführt, viele Fragen gestellt und manchmal laut oder oft auch leise über den Tod nachgedacht. Dann haben die Konfirmanden sich an das Werk der Jenseitskisten gemacht. Sie haben versucht alle ihre Gedanken, Gefühle und Hoffnungen in ihren Kisten darzustellen, was oft gar nicht so einfach war. Es war toll mitzuerleben wie an den Jenseitskisten gearbeitet wurde. Es sind viele, sehr unterschiedliche, tolle Jenseitskisten entstanden. Diese konnten an zwei Sonntagen im Chorraum der jeweiligen Kirche bestaunt werden. Hoffentlich haben sie die Gelegenheit genutzt und sich die Ausstellung angesehen.

Groothusen und Visquard: Danke an alle

Danke an alle, die in Groothusen und Visquard ehrenamtlich mitgearbeitet haben.
In Gruppen und Kreisen;
Mit Jung und Alt;
In Vorbereitung und Durchführung; Mit Musik und Text;
In Predigtdiensten;
In Kindergottesdiensten;
Mit Werkzeug in der Hand;
Mit Kugelschreiber in der Hand;
In Planungen und Umsetzungen;
Mit Phantasie und Zeit;
Mit Geduld und Spucke;
Mit Kraft und Nerven:

Immer auf der Suche nach dem Weg, den es zu gehen gilt. Immer mit viel Liebe im Herzen und mit dem festen Glauben, dass ein anderer die Gemeinde sammelt, schützt und erhält. Jesus uns aber braucht für den Alltag.

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist,
dass sie da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut,
sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend
ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer
wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk
des Himmels sind.
Du bist einfach der Beste!

Danke an Euch alle, ohne Euch wäre es trübe im Leben der Gemeinden.

Ihr seid das Salz in der Suppe der Gemeinde … ohne Euch geht nichts. So heißt es in einem Lied.

Nun wünsche ich allen eine gesegnete Advents– und Weihnachtszeit und freue mich, wenn wir im Jahr 2012 neu durchstarten miteinander.